

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

halten. Ein Register zu einer Spezifikation der Ungehorsamen geht an alle Pfarren. — 1645. 15. April. Hofrichter Franz Hartmann von Hartmannstein an Hans Ge. Felber, Pfleger in Erlach: Die dort verhafteten Zach. Schueller, Sigmund Hochhueber und dessen Schwester Eva, weil sie in Ortenburg luth. kommunizieren wollten, sind wegen der jetzigen schweren Läuse und gefährlichen Trubel interim loszulassen (Österreichs Bedrängnis durch die Schweden, die, bei Jankau siegreich, 6. März, Mähren überfluteten und in U.-Ö. einfielen) oder aber noch weiter zu behalten. — 1648. 31. März. Isaaq Eggmüller ersucht Hartenstein, beim Abt (Roman I Kauscher) zu interzedieren, damit dem armen Mich. Krenner und Frau Katharina, die behaupten, daß ihnen ihre Erbschaft verweigert werde, weil sie der Kirche nicht zugetan, diese ausgefolgt werde. — 1652. 14. Juni. Spezifikation der Unkatholischen in des Klosters 1131 Feuerstätten: 4 Männer, 6 Frauen, 9 Kinder, 4 Inwohner, Diensthoten. Ein 60 j. unter 107 Bürgern in Weyer (Priß B. 129. 133), Mich. Silbereisen, der sich 1632 zur Kommunion eingestellt, ist entschlossen, falls er keine Gnade erhalten kann, Weib und Kind, die k., im Lande zu lassen und zu emigrieren.

1653. 21. März. Wilhering. Die Kommissäre ersuchen Abt Roman, bestimmte Personen nach Wels vorzuladen. — 5. Mai. 7. Juni. Baumgartenberg. Abt Bernhard an Roman, daß Thomas und Susanna Huber zu Weigersdorf samt Inleuten als unkath. angegeben sind; ihre Beichtzettel sind bei Strafe von einem Taler für die Person einzuschicken.

1778. 20. Juli. Wilhering. Hofrichter Franz Aug. Praun schickt dem Hofrichter Dr. K. Ign. Mayrhofer von Garsten ein Verzeichnis Garsten Untertäniger, die mit luth. Büchern betreten und auf den 30. nach W. zu schaffen sind: Mich. Jungmayr in Leppersdorf, Ge. Münchmayr am Steinhubergut, Peter Mayr am Kainzengut in Frindorf, Pf. Hörsching. — Garsten. — Priß. —

Gaspoltshofen. 1597. 18. Okt. Rudolf II. an Hans Joach. v. Zinzendorf, sich binnen drei Tagen zu verantworten, weil er am 3. Sept. mit 200 Soldaten in das Dorf G. gekommen und ohne Wissen des Landeshauptmanns den Dechanten, Gesellpriester und Bauern vor sich rief und letztere aufforderte, beständig bei ihrem (ev.) Glauben zu bleiben; seitdem wollen diese den k. Gottesdienst nicht mehr dulden. — 20. Zinzendorf an die Verordneten in bezug auf Doriges, mit der Hoffnung, daß sie, auf deren Befehl er diese Derrichtung getan, dafür die Verantwortung übernehmen werden. EA. G. XIII. 39 b. — 17. Nov. Der Pfleger der Herrschaft Starhemberg an Löbl über die befohlene Reformation. Am Sonntag den 16. war eine große Anzahl der Pfarrleute in der Kirche versammelt. Der Pfleger verlas vor dem Choraltar laut das Patent, das die Pfarrleute in aller Stille ohne Murmeln anhörten. Dann hielt der Kaplan die Predigt, sprach die offene Beichte, das Gebet, den englischen Gruß nach k. Art. Der Pf. zelebrierte die Messe, wobei das ganze Volk sich ruhig verhielt. Da aber außer 3 niemand zur Fertigung des Reverses zu bewegen war, wurde davon Abstand genommen. Das Jurement wird kaum geleistet, der Revers wohl nicht gefertigt werden. Pf. und Kaplan werden zum Gottesdienst auch in der Woche angehalten werden. — Lambach. — 1598. 12. Febr. Die Verordneten an ihre Gesandten in Prag zum etwaigen Vorbringen bei den k. Räten: Löbl hat